

Donnerstag, 12. Dezember 2019, Münchner Merkur - Nord /  
Lokalteil

# Putzbrunn schiebt Radweg an

**Gemeinde prüft Trassen nach Grasbrunn**

VON BERT BROSCH



Mit dem Radl von Putzbrunn nach Grasbrunn zu fahren, ist nur auf der Straße möglich. Der Radweg ist nur wenige Meter lang entlang des Kreisels.

Foto: bert brosch

Putzbrunn – Wer von Putzbrunn aus mit dem Fahrrad in eine der benachbarten Gemeinden fahren will, kann eigentlich überall einen Radweg nutzen. Außer man will nach Grasbrunn. Das monierte die SPD-Fraktion nun im

Verkehrsausschuss. Die Forderung: „Wir wollen, dass mögliche Trassen überprüft werden“, verdeutlichte Alexander Bräuer, der Fraktionssprecher der Sozialdemokraten.

Es sei doch so schön, dass man in alle Richtung zu den Nachbarn auf Radwegen fahren könne, führte Bräuer aus, leider nur nicht nach Grasbrunn. Weder gebe es einen Radweg entlang der Grasbrunner Straße in Putzbrunn bis zum Grasbrunner Kreisel im Osten der Gemeinde, noch führe von dort ein Weg weiter in Richtung Grasbrunn. „Da gibt es ja nur ein ganz kurzes Stück Radweg direkt entlang des Kreisels, und der hört dann aber auch sofort wieder auf“, bemerkte Josef Jakob (FWG).

Bürgermeister Edwin Klostermeier (SPD) erinnerte daran, dass man im Zuge der Erweiterung des Gewerbegebiets Ost die Hermann-Oberth- und die Michael-Haselbeck-Straße verlängern wolle bis zur Staatsstraße 2079. „Da müssen wir dann einen Radweg mit planen. Aber ab dem Kreisel bis Grasbrunn ist es Sache unserer Nachbarn, dass die etwas bauen.“ Bernhard Roßmanith (CSU) erinnerte sich daran, dass man genau diesen Punkt Verlängerung der Straßen inklusive Radweg bereits einmal besprochen hatte. Trotzdem beschloss der Verkehrsausschuss einstimmig, dass man Radweg-Trassen nach Grasbrunn erarbeiten wolle und mit der Gemeinde Grasbrunn dazu Rücksprache halten will.